

GeMa – up to date

AUSGABE 19

20. JUNI 2006

Gesamtschule Marienheide siegt beim ELV-Halbmarathon in Leverkusen-Opladen 2006

Auch dieses Jahr hat die Gesamtschule Marienheide am ELV-Halbmarathon in Leverkusen am 11. Juni teilgenommen und konnte zum ersten Mal mit zwei Staffeln an den Start gehen. Die Schüler Steffen Kraushaar, Sergio Alogbleto, Tom Kluge und Carsten Rother errangen mit der hervorragenden Zeit von 1.28.56 h den ersten Platz in ihrer Alterklasse und den zweiten Platz in der Gesamtwertung.

Bei strahlendem Sonnenschein starteten um 9.00 Uhr 92 Schülerstaffeln gemeinsam mit über 1000 Läufern und Steffen Kraushaar legte

als Startläufer ein fulminantes Tempo vor. Beim ersten Wechsel lag er nur wenige Sekunden hinter dem führenden Staffelquartett. Dieser Abstand konnte auch auf den folgenden Teilstrecken nie ganz aufgeholt werden. Die Gesamtsiegerstaffel trat jedoch in einer anderen Wertungsklasse an, so dass die Schülerstaffel der Gesamtschule Marienheide überraschend auf das Siegerettröppchen steigen konnte.



Gleichzeitig mit den Schülerstaffeln startete dieses Jahr auch ein Lehrerteam mit dem Startläufer Peter Bremke, gefolgt von Thomas Lampe, Stefan Kayser und dem Teammanager Rüdiger Nolte auf dieser Strecke. Sie konnten sich überraschend in ihrer Wertungsklasse durchsetzen und siegten in einer respektablen Zeit von 1.35.26 h.

T. Lampe

Fußballweltmeisterschaft für Schulen

Die OVZ hatte eine Fußball-WM der Schulmannschaften ausgeschrieben. Es konnten Jungmannschaften mit Schülern der Jahrgänge 8 und 9 angemeldet werden. Unsere Schule hatte sich mit einer Mannschaft beworben und konnte als Mannschaft von Angola an den Start gehen.

Am 11.06.2006 fand nun die Vorrunde statt. In der Gruppe D vertrat das Gymnasium Moltkestraße Iran, die Hauptschule Bielstein Mexiko, die Nümbrecht Sophie-Scholl-Realschule Portugal. Als Angola lief die Mannschaft der Gesamtschule Marienheide auf.

Gespielt wurde mit fünf Feldspielen und einem Torwart. Der betreuende Lehrer Herr Hoffmann hatte für unsere Schule

eine schlagkräftige Mannschaft zusammengestellt. Diese Mannschaft erreichte nach wechselvollem Verlauf des Turniers mit 4 Punkten den 3. Platz in der Gruppe und konnte sich so nicht für das Achtelfinale qualifizieren. Leider kam im letzten Spiel unsere Mannschaft gegen die Mannschaft von der Moltkestraße nicht über ein 1:1 hinaus, so dass es nicht mehr zum 2. Gruppenplatz reichte.

Auf dem 1. Platz der Tabelle landete die Mannschaft der Realschule Nümbrecht mit 7 Punkten, auf den 2. Platz kam die Mannschaft des Gymnasiums Moltkestraße mit 5 Punkten. Abgeschlagen beendete die Mannschaft der Hauptschule Bielstein mit 0 Punkten das Vorrundenturnier auf dem 4. Platz.

Somit erreichten „Portugal“ und „Iran“ das Achtelfinale, dass zu einem späteren Termin in Köln stattfinden wird. Mal sehen, ob auch bei der wirklichen WM diese beiden Mannschaften ins Achtelfinale vorrücken werden.

IN DIESER AUSGABE:

| | |
|--------------------------|---|
| aus Schülerhand | 2 |
| Aktuelles in Kürze | 2 |
| aus Schülerhand, Teil 2 | 3 |
| Busbegleiter ausgebildet | 3 |
| Personalien | 3 |
| Aktuelles in Kürze, 2 | 3 |
| aus der Marathon-AG | 4 |
| Schulfest | 4 |
| Terminübersicht | 4 |

aus Schülerhand

In der Jahrgangsstufe 7 wurden im Deutsch-Forderunterricht bei Frau Mairworm für die stärkeren Schüler/innen das freie Schreiben von Texten geübt.

Verschwörung auf der Ritterburg

„Es sieht aus als würden sie uns belagern, nicht wahr?“, sagt die Burggräfin Johanna zu dir. Ihr steht beide auf dem Turm von Burg Falkenstein. Unter euch liegt die Ebene. Du bist der Knappe von Gräfin Johanna. Ihr Mann, Graf Kuno, ist vor 2 Jahren zum Kreuzzug ausgezogen und seither hat niemand mehr ein Lebenszeichen von ihm erhalten. Alle glauben, dass er umgekommen ist. Nun fordert Johannas Bruder, der mächtige Lord von Scharfenberg, dass sie wieder heiratet. Ein großes Turnier ist geplant. Der Sieger soll mit Gräfin Johanna vermählt werden. Nun betrachtest du das Geschehen unten im Tal. Du bist ebenso entsetzt wie Johanna. Bunte Zelte sind über die ganze Ebene verteilt. Dazwischen sind Pferde angepflockt. Es herrscht geschäftiges Treiben. Fahnen und Banner flattern im Wind. Mindestens 12 Ritter mit ihrem ganzen Gefolge lagern dort. Plötzlich erregt etwas anderes deine Aufmerksamkeit: Auf der Straße nähert sich ein Reiter in schnellem Galopp. „Was hat das zu bedeuten?“, fragt Johanna. Neugierig eilst du in den Hof hinab. Der Reiter galoppiert durchs Tor und ruft dir beim Abspringen zu: „Ich habe Nachrichten für Gräfin Johanna!“ Du begleitest den Boten in den Turm hinauf. Mit einer raschen Verbeugung begrüßt der Reiter die Gräfin. Dann sagt er ohne Überleitung: „Graf Kuno ist auf dem Heimweg. Er wird in wenigen Tagen hier sein.“ „Dem Himmel sei Dank!“, ruft Johanna aus. Doch plötzlich wird sie bleich. „Aber das Turnier ist doch schon Morgen und dann muss ich den Sieger heiraten! Und bestimmt wird er Kuno etwas antun, wenn er wieder hierher zurückkommen will! Wir müssen das Turnier verhindern und gleichzeitig Graf Kuno warnen!“, ruft Johanna verzweifelt. Wenn ich mich bei diesen Rittern ein wenig umsehe, beachtet mich wahrscheinlich niemand, überlegst du. „Schließlich bin ich nur der Knappe von Gräfin Johanna. Vielleicht kann ich etwas Nützliches über die Männer da unten herausfinden.“ Entschlossen marschierst du zum Tor hinaus und den Burgberg hinab. Der Straße am nächsten lagert Otto von Bingen. Wegen seiner schwarzen Rüstung wird er auch „Otto, der Schwarze“ genannt. Otto ist groß und stark, aber er gilt auch als Feigling. Du glaubst nicht, dass er ein guter Kämpfer ist. Ob er es mit einer List versuchen wird? Aus Ottos Zelt dringen Stimmen. Aber du gehst weiter. Plötzlich stößt du mit dem Fuß gegen ein Kristallfläschchen. Neugierig nimmst du es in die Hand. Es ist mit einem Korken verschlossen. Was mag darin sein -ein Parfüm? Du öffnest es und schnupperst daran. WUUSCH! Eine Rauchwolke steigt auf. Du erkennst einen Flaschengeist mit Schnurrbart und einem Turban. „Der Dunkle Dschinn, zu ihren Diensten!“ „Ein Flaschengeist?“, fragst du ungläubig. „Du hast das Fläschchen geöffnet, also hast du einen Wunsch frei“, entgegnet der Dunkle Dschinn unwirsch. „Und jetzt lass dir gefälligst was einfallen!“ „Ich wünsche mir deine Hilfe, um Johanna zu retten!“ „Hilfe? Für jemand anderes? Das ist ein ungewöhnlicher Wunsch“, sagt der Dunkle Dschinn überrascht. „Also, die Leute wünschen sich normalerweise einen Haufen Geld, ein schnelles Pferd und so weiter. Aber Hilfe zu erbitten, ist mir überhaupt noch nicht untergekommen!“ Er legt die Stirn in Falten. „Das ist wohl so etwas wie eine

Aktuelles in Kürze

Abitur 2006

45 Abiturienten/innen bestanden in diesem Jahr ihre Prüfungen. Von 48 Schüler/innen aus der diesjährigen Jahrgangsstufe 13 konnten 46 zum Abitur zugelassen werden. Eine Schülerin hat die Prüfungen leider nicht bestanden. Die besten Ergebnisse erzielten Maren Kramer (Durchschnittsnote 1,1) und Thore Holtrichter (1,5).

Zehnerabschluss 2006

In diesem Jahr haben 131 Schülerinnen und Schüler die Jahrgangsstufe 10 erfolgreich abgeschlossen und einen Schulabschluss erworben. Durch eine Nachprüfung am Ende der Sommerferien kann noch eine weitere Schülerin den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 erwerben. 39 Schüler und Schülerinnen haben den höchsten Abschluss und damit die Zugangsberechtigung zur gymnasialen Oberstufe erreicht. Weitere 5 Schüler/innen können dieses noch durch eine Nachprüfung tun. Die besten Zeugnisse erhielten Mareike Manz (10.3), Wassi Farkh (10.3) jeweils mit der Durchschnittsnote 1,5 und Paul Hüttenmeister (10.5) mit einem Notenschnitt von 1,6.

Förderpraktikum

Auch in diesem Jahr kann man das Projekt als gelungen ansehen. Trotz einiger Schwierigkeiten gelang es 11 der 15 gestarteten Schüler/innen, darunter 3 Schüler/innen der Hauptschule Wipperfurth, den Hauptschulabschluss Klasse 9 zu erlangen. Einige von ihnen erhalten die Möglichkeit zu einer Weiterbeschäftigung in ihren Praktikumsbetrieben, die anderen werden nun ein Berufskolleg besuchen.



Die Zukunft ruft!

Was immer Sie auch vorhaben...

...Ihre Wünsche und Ziele stehen bei uns im Mittelpunkt!

Sprechen Sie mit unserem Jugendberater Tel. 0 22 64 45 95 0

Volksbank Marienheide



aus Schülerhand, Teil 2

gute Tat? Schwierig! So einen Wunsch kann ich dir nämlich nicht abschlagen, hmm ...“ „Hilfst du mir nun oder nicht?“, fragst du ungeduldig. Kann es sein, dass der Flaschengeist sich drücken will? Du willst höflich bleiben und sagst „Ich bitte dich um deine Hilfe Dunkler Dschinn!“ „Eine Bitte, ach du meine Güte!“ Der Dunkle Dschinn atmet erleichtert auf. „Damit hast du deinen Wunsch verspielt. Du hast ihn in eine Bitte verwandelt und Bitten muss ich nicht erfüllen. Also dann, adieu, leb wohl, bis zum nächsten Mal!“ Mit einem leisen Seufzer verwandelt er sich in Rauch und schlüpft in seine Flasche zurück. Du kannst den Korken jetzt hineinstecken und wieder herausziehen, so oft du willst. Es funktioniert nicht mehr. Enttäuscht wirfst du das Fläschchen weg und machst dich auf den Rückweg. Du hast deine Chance vertan. Und im Lager hast du auch nichts erfahren, was deiner Herrin helfen könnte. DU HAST VERSAGT! Am nächsten Tag verfolgst du das Turnier vom Turmfenster aus. Du findest es ziemlich dumm, wie sich die Ritter gegenseitig die Schädel einschlagen. Fern und winzig erscheint dir deine Herrin in der Loge. Du schämst dich schrecklich. Dein schlechtes Gewissen nagt an dir. Und plötzlich erkennst du: Jetzt ist der richtige Augenblick gekommen, um Ritter Kuno zu warnen. Im Tumult des Turniers wird keiner auf dich achten! Trotzdem musst du vorsichtig sein. Du hüllst dich in unauffällige Reisekleider und sattelst dir ein schnelles Pferd. Das Gesicht unter einer Kapuze verborgen, reitest du langsam durch das unbewachte Tor. Alle sollen glauben, du wärst ein Zuschauer, der gemächlich nach Hause reitet. Erst außer Sichtweite der Burg treibst du das Pferd zur Eile an. An der ersten Poststation gönnst du dir nicht mehr als ein Stück Brot und einen Schluck Wasser. Am Abend des nächsten Tages erreichst du Graf Kunos Lager. Völlig erschöpft steigst du aus dem Sattel, suchst den Grafen in seinem Zelt auf und erzählst ihm von dem Turnier. „Den Empfang zu Hause hatte ich mir wahrlich anders vorgestellt“, grollt er dann. „Doch nichts für ungut, junger Freund! Dank deiner Warnung werde ich nicht arglos in die Falle tappen. Sofort sende ich meine Späher aus.“ Graf Kunos Kundschafter berichten: „Bernhard, der Schiefe hat das Turnier gewonnen! Nun will er die Gräfin Johanna heiraten. Und er hat seinen Männern befohlen, euch zu töten!“ Am nächsten Tag reitest du neben Graf Kuno. Schon könnt ihr die Burg in der Ferne sehen. Da geschieht es: In einem Waldstück brechen Bernhards Leute zwischen den Bäumen hervor. Aber Graf Kuno ist auf den Angriff gefasst. Seine Ritter fegen die Kämpfer beiseite. So zieht Graf Kuno wieder als rechtmäßiger Herr auf der Burg ein. Für deine Verdienste schlägt er dich zum Ritter!

von *Whitney Kirchner, 7.1*

Busbegleiter ausgebildet

45 Schülerinnen und Schüler des neunten Schuljahres wurden in mehrmonatlicher Vorbereitung durch die Polizei und unsere Lehrer Herr Schützner und Herr Winkler an der Gesamtschule Marienheide zu Busbegleitern ausgebildet. Einige werden sich nun fragen: Sind Busbegleiter denn notwendig? Ein Großteil unserer Schüler sind Buskinder. An den Bushaltestellen und in den Bussen kommt es manchmal zu Gedrängel beim Einsteigen, manchmal zu Konflikten unter Schülern. Dies ist weder für die Fahrgäste, noch für die Schüler angenehm. Busbegleiter versuchen für Frieden im Bus zu sorgen, so dass eine Busfahrt nicht zur Tortour wird und die Beförderungsqualität

steigt. Das Projekt ist nach den Osterferien gestartet und trotz einiger „Kinderkrankheiten“ gut angelaufen. Die Busbegleiter treffen sich regelmäßig um ihre Erfahrungen auszutauschen. Unterstützt wurde dieses für Marienheide neues Projekt durch die OVAG, die Polizei, die Gemeindeverwaltung und die Schule. Nun ist abzuwarten, wie groß die Akzeptanz bei den Mitschülern auf Dauer sein wird. Doch immerhin gibt es in der jetzigen Jahrgangsstufe 8 eine Vielzahl von interessierten Schülern, die sich gerne zu Busbegleitern ausbilden lassen.

für die Busbegleiter *Alena Laudage Klasse 9.1* und Herr Schützner

Personalien

Referendare:

Herr Hohn hat Ende Mai sein Staatsexamen erfolgreich absolviert. Wir gratulieren ihm dazu sehr herzlich und freuen uns darüber, dass er uns im nächsten Schuljahr als Lehrer erhalten bleiben wird.

Lehrerkollegium:

Frau Gaertner-Kleyboldt wird unsere Schule am Ende des Schuljahres verlassen. Sie wird an eine Schule in ihrer Heimatstadt versetzt. Ebenfalls verlassen werden uns die bisher befristet tätigen Lehrer Frau Windrath, Frau Gililov und Herr Lenz. Wir wünschen ihnen an ihren neuen Wirkungsstätten Zufriedenheit und Erfolg.

Aktuelles in Kürze, 2

Kletterwand

Der Schul- und Sportausschuss hat beschlossen, dass in der Dreifachhalle eine Kletteranlage installiert werden kann, wenn diese bei der Erstinstitution kostenneutral ist. Bürgerstiftung und der Förderverein unserer Schule hat sich bereit erklärt, erhebliche Geldmittel zur Verfügung zu stellen damit dieses möglich ist. Die Restsumme soll aus den Einnahmen des letzten Sponsorenlaufes aufgebracht werden.

„Be smart – don’t start“

Die Klasse 7.4 von Frau Catarius und Herr Winkler hat am Nichtraucherwettbewerb „Be smart – don’t start“ teilgenommen und einen „Kreativpreis“ erreicht. Der Preis wurde am 13.06.2006 in Gummersbach übergeben. Wir gratulieren.

Schulorchester auf Fahrt

Unser Schulorchester besuchte vom 9. bis 15. Juni die polnische Partnergemeinde in Biala und gab dort mehrere Konzerte. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten *GeMa-up to date*.

Gesamtschule Marienheide**Impressum:**

GeMa- up to date ist ein aktueller Nachrichtendienst der Gesamtschule Marienheide, gemeinsam erstellt von Lehrern und Schülern

Redaktion dieser Ausgabe:

Mathias Deger, Jessica Giersbach, Paul Hüttenmeister, Steffen Kraushaar, Wolfgang Krug, Nadja Moos, Jutta Pösche, Anne Tokarski

V.i.S.d.P.: Wolfgang Krug

Schuladresse:

Gesamtschule Marienheide
Pestalozzistr. 7, 51709 Marienheide

FAX:

0 22 64 - 45 86 50

E-Mail:

gema-uptodate@gesamtschule-
marienheide.de

Terminübersicht :

| | |
|----------------------------|-------------------------------|
| 26.06.2006 -08.08.2006 | Sommerferien |
| 07./08.08.2006 | Nachprüfungen |
| 09.08.2006 | Unterrichtsbeginn 7:45 Uhr |
| 25.09.2006 - 29.09.2006 | Themenwoche |
| 02.10.2006 - 14.10.2006 | Herbstferien |

**Wir wünschen allen
Leserinnen und Lesern
erholsame
Sommerferien.**

aus der Marathon-AG**Ganz spezielle Bedingungen...**

fand unsere Läufertruppe am 13.05.2006 in Lohmar vor. Nachdem es in den vorangegangenen 2 Wochen herrlichstes Frühlingswetter mit bis zu 25°C gegeben hatte, begann es pünktlich zum Start wie aus Eimern zu regnen. Da das Profil des Quadratwurzelmarathons (6495m) mit seinem ständigen Auf und Ab den schlechten Wetterbedingungen in nichts nachstand, wurde der Lauf zu einem echten Härtetest.

Umso erstaunlicher waren die Ergebnisse. Gunnar Gallus und Daniel Giersbach belegten nicht nur Platz 1 und 2 in ihrer Altersklasse, sondern sie platzierten sich mit ihren Zeiten

unter 28 Minuten auch in der Gesamtwertung weit vorne. Christian Hütt lief kurz hinter ihnen ins Ziel und konnte in der stark besetzten Klasse MJB Rang fünf belegen. Jacqueline Hundt und Friederike von Spankeren erreichten in ihrer Altersklasse die Plätze zwei und drei. Mit Platz sieben und neun landeten Carsten Rother (26.22 min) und Herr Nolte (26.46 min) in der Gesamtwertung weit vorne. Mangelnde Streckenkenntnis verhinderte eine bessere Renneinteilung und so fehlten Carsten am Ende nur 16 Sekunden für einen Platz auf dem Siegerpodest.

R. Nolte

Schulfest am 13.05.2006

Wie in den vergangenen Jahren war auch das diesjährige Schulfest ein großer Erfolg.

Es gab viele Attraktionen und Stände, die die vielen Schüler und Gäste faszinierten. Unter anderem gab es eine Karaoke-Bar vom Feinsten, Schüler experimentierten, eine Ausstellung der Praktikumsmappen des Jahrgangs 9, einen Bobbycar Parcours und vieles mehr. Auch unsere GeMa-Redaktion hatte wieder einmal einen Stand, wo sich jeder über die Zeitung informieren konnte.

Im PZ wurde ein gut gelungenes und abwechslungsreiches Programm prä-

sentiert. Hier gab es neben einer Judovorführung viele Orchester-, Gesangs- und Tanzauftritte. Im Hallenbad demonstrierte die Kanu-AG ihr Können und unsere chinesische Gastschülerin informierte in zwei Vorträgen interessierte Zuhörer über ihr Heimatland.

Durch den Verkauf von Getränken, Kuchen, Würstchen und vielem mehr konnte die Kasse des Fördervereins gefüllt werden. Einen großen Dank an die Eltern und Helfer, die durch Mitarbeit oder Spenden z. B. zum Kuchenbuffet zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



**Kreissparkasse
Köln**



Das junge Angebot der
Kreissparkasse Köln

www.ksk-100pro.de